

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 125.

Freitag den 1. Juni

1860.

3. 165. a

Privilegien - Verlängerungen.

Das k. k. Ministerium des Innern hat nachbenannte Privilegien verlängert:

1. Das dem Leopold Pollak, Moses Pollak und Moses Perelis, unter der Firma: „Perelis & Pollak“ in Prag, auf die Erfindung von Maschinen und Manipulationen zur Sortirung, Reinigung, Bleiche und Desinfizierung der Bettfedern, unterm 26. März 1859 ertheilte Privilegium auf die Dauer des zweiten und dritten Jahres.

2. Das dem Franz Skriban auf eine Verbesserung in der Verfertigung der Seiden- und Filzhüte unterm 27. März 1857 ertheilte Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

3. Das dem Stephan Jstros und J. Mihalovits auf die Erfindung einer chromographischen Rotations-Druckmaschine für Spielfarten, Bilder, Wignetten, Etiquetten u. s. w. unterm 2. April 1859 ertheilte Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das der Marie Mallo, auf die Erfindung eines vegetabilischen Haars-Konservierungsmittels, genannt: „Meditring“, unterm 4. April 1859 ertheilte Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem M. A. Spizer auf die Erfindung einer eigenthümlichen Erzeugung von Baumwoll Ehenillen-Waren, unterm 10. April 1859 ertheilte Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem Dominik Didier in Paris unterm 21. April 1856 auf die Erfindung einer Bremse für Eisenbahnwagen ertheilte Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

7. Das dem Eduard Schmidt auf eine Erfindung in der Konstruktion der Telegraphentäue, Telegraphenleiter (Kabels) und deren Beschützung, unterm 24. Jänner 1859 ertheilte Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das dem Bernhard Schäffer und C. F. Vandenbergh auf die Erfindung einer eigenthümlichen Konstruktion von Manometern zur Messung des Ueber- und Unterdruckes für Dampf, Wasser und Luft unterm 22. März 1852 ertheilte Privilegium auf die Dauer des neunten Jahres.

9. Das ursprünglich dem Ignaz Schoffer und Ferdinand Lehner unterm 25. März 1856 ertheilte, rückfichtlich des Antheiles des Ferdinand Lehner, seither an Maria Voder, nunmehr verehelichte Rosch, übertragene Privilegium auf die Erfindung, durch einen neuen Stoff fette Stoffe zu raffinieren, auf die Dauer des fünften Jahres.

10. Das ursprünglich dem Karl Licht auf die Erfindung eines Knochen-Verkohlungs-Ofens unterm 30. März 1857 ertheilte, seither an Josephine Licht übertragene Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

11. Das dem Leopold Jelinek auf die Erfindung einer Vorrichtung zur Reinhaltung der Aborte unterm 19. März 1859 ertheilte Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

12. Das dem Emanuel Ritter und Jakob Mellinger auf eine Erfindung, die Knopflöcher bei allen Gattungen Männer- und Frauenanzügen dauerhaft zu verfertigen, unterm 23. März 1859 ertheilte Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

13. Das dem Ludwig Franz E. Ruzic, Ka unterm 17. März 1858 auf die Erfindung eines Präparates für eine schwarze Kopierintinte ertheilte, seither an Karl Franz Wocelka übertragene Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Die Beschreibung zu Nr. 5, auf deren weitere Geheimhaltung verzichtet wurde, befindet sich zu Jedermanns Einsicht im k. k. Privilegien-Archiv.

Privilegiums Aenderung.

Das k. k. Ministerium des Innern hat sich über Einschreiten des Karl Gangloff, Oberbiller zu Zabie im Laborer Kreise in Böhmen, bestimmt, auf den, das dem Joseph Blum unterm 3. Mai 1858 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Erfindung einer Schindelschneidmaschine, rückfichtlich der in seiner Privilegiumsbeschreibung dargestellten Art und Weise, der Fasen zur Roth und Barterzeugung der Kreishobel und der Glatträfen, wegen Identität der Verwendungsart dieser Werkzeuge zur Schindelschneidung mit dem gleichartigen Gegenstände des dem Karl Gangloff unterm 12. April 1856 ertheilten Privilegiums auf die Erfindung einer konzentrischen Schindelschneidmaschine, in Gemäßheit des § 29 Nr. 1 litt. cc. des Priv.-Gesetzes, als ungültig außer Kraft zu setzen, und nur in nachstehenden Punkten, rückfichtlich welcher eine Identität mit dem Privilegiumsgegenstande Gangloff's nicht vorhanden ist, als Verbesserungsprivilegium aufrecht zu erhalten:

1. die Vorrichtung, mit welcher aus einem Klope eine möglichst große Zahl von Schindelbretchen in bestimmter Anordnung geschnitten werden kann;

2. die veränderte Einrichtung jener Vorrichtung, welche zum Säumen der Schindelbretchen dient;

3. die Vorrichtung, mittelst welcher beim Glattröheln der Seitenflächen die Bretchen eingespannt, vor und zurückgeführt werden;

4. die Vorrichtung, in welche behufs des Bartens und Nachens die Bretchen abermals eingespannt über die Bart- und Nachfräsen und zurückgeführt, und zugleich an ihrem Rücken glatt gehobelt werden, endlich 5. der ganze übrige Mechanismus, welcher zur Hervorbringung der erforderlichen Bewegungen dieser sämtlichen Vorrichtungen dient.

Wien den 28. März 1860.

3. 190. a (2)

Nr. 2371.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wird kundgemacht, daß bei demselben nachstehende, aus strafgerichtlichen Untersuchungen herrührende Effekten, deren Eigenthümer nicht bekannt sind, erliegen und zwar:

1) Aus der Untersuchung wider Jakob Schusterschitsch vom Jahre 1847: 1 Balg, 1 eiserne Pfanne, 1 blaues Sacktüchel mit etwa 2 Pfund Salz;

2) Aus der Untersuchung gegen Franz Distresch: 2 feine Hemden;

3) aus der Untersuchung wegen des Diebstahls an Anton Stergonschek de 1850: 1 blauer Spenser, 1 schwarze Lederhose, 1 weißzeugenes Leibell, 1 Pelzkappe, 1 Hosenträger, 1 Sacktüchel, 1 Tabakpfeife, 1 Stemm-eisen, 2 Bohrer, 1 rothlederne Briestasche;

4) aus einer Untersuchung gegen unbekannte Thäter vom Jahre 1854: 1 Korb, 1 Maßflasche, 2 Trinkgläser;

5) aus dem Funde des weggelegten Kindes Maria Laube vom Jahre 1856: 1 Barchent-Kittel;

6) aus der Untersuchung gegen Andreas Piuß vom Jahre 1855: 2 Schlüssel, 1 Sackmesser, 1 lederner Tabakbeutel, 1 Hemd, 1 Gillet, 1 Spenser, 1 Leibell, 1 Holzpfefse;

7) aus der Untersuchung wider Valentin Pollak vom Jahre 1856: 1 schwarzer Hut, 1 kleine Hacke;

8) aus der Untersuchung gegen Anton Börner vom Jahre 1857: 1 Hemd, 1 Sack, 1 Messer, 1 Hacke;

9) aus der Untersuchung gegen Gregor Obresa vom Jahre 1857: 1 Messer;

10) aus der Untersuchung gegen Gertraud und Franz Mechle vom Jahre 1857: 1 runder Schleiffstein;

11) aus der Untersuchung gegen Blas Mallenscheg vom Jahre 1858: 2 Säcke.

Diejenigen, welche auf die vorangeführten Sachen einen Anspruch erheben zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, vom Tage der 3. Einschaltung des Ediktes, bei diesem Gerichte zu melden und ihre Rechte darzuthun, widrigens die Effekten veräußert und der Kaufpreis bei Gerichte aufbehalten werden wurde.

Laibach am 22. Mai 1860.

3. 192. a (2)

Nr. 2026.

Edikt.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat im Nachhange zum Edikte vom 22. Jänner 1859, Nr. 299, die 7 Stück Coupons zu jeder der beiden krainischen Grundentlastungs-Obligationen Nr. 1800 pr. 100 fl. CM. und Nr. 328 pr. 50 fl. CM., wovon der erste Coupon am 1. November 1858 verfallen war, der letzte aber am 1. November 1861 fällig sein wird, für amortisirt und wirkungslos zu erklären befunden.

Laibach am 22. Mai 1860.

3. 908. (2)

Nr. 2130.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte, als Handels-senate in Laibach, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Einschreiten des Herrn Gustav Heilmann, Handelsmannes in Laibach, die von demselben dem Herrn Friedrich Wagner ertheilte am 8. Juli 1856 in das Merkantilprotokoll eingetragene Prokura unter Einem gelöscht worden sei.

Laibach am 26. Mai 1860.

3. 925. (2)

Nr. 2070.

Edikt.

Da sich bei der am 21. l. M. abgehaltenen Feilbietungstagsatzung der für Peter Mayerhoffer auf mehreren Montan-Entitäten versicherten Forderung pr. 10.000 fl. c. s. c. kein Kauflustiger gefunden hat, so wird in Gemäßheit des Ediktes ddo. 17. April l. J., Zahl 1553, am 18. Juni l. J. zur zweiten und letzten Feilbietung geschritten werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 22. Mai 1860.

3. 194. a (1)

Nr. 4365.

Konkurs.

Die Postamts-Verwaltersstelle in Fiume, mit dem Gehalte jährl. 945 fl. und Kautions-tionspflicht, ist zu besetzen.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der Sprachkenntnisse, binnen vier Wochen, vom 16. Juni angefangen, bei der Postdirektion in Agram einzubringen.

K. k. Postdirektion. Triest 26. Mai 1860.

Konkurs.

Dienststellen bei den Postämtern im lomb. venet. Verwaltungsgebiete und zwar:

Eine Postamts-Kontrollorsstelle bei dem Postamte in Benedig, mit dem Gehalte jährl. 1155, eventuel 1050 fl., dann bei dem Postamte in Vicenza mit jährl. 945 fl. und Kautionspflicht; — ferner Postoffizials- und Akzessistenstellen aller Gehaltsklassen, gegen Ertrag einer Kaution von 600, beziehungsweise 400 fl., sind zu besetzen.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der unerläßlichen Kenntniß der italienischen Sprache, binnen vier Wochen, vom 16. Juni angefangen, bei der Oberpostdirektion in Verona einzubringen.

K. k. Postdirektion. Triest 26. Mai 1860.

Konkurs.

Eine Postamts-Kontrollorsstelle in Lemberg, mit dem Gehalte jährl. 1050 fl. und gegen Kautionsleistung, ist zu besetzen.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der Sprachkenntnisse, binnen vier Wochen, vom 16. Juni angefangen, bei der Postdirektion in Lemberg einzubringen.

K. k. Postdirektion. Triest 26. Mai 1860.

3. 193. a (3)

Nr. 3918.

Kundmachung.

Montag am 4. Juni d. J. Vormittag um 9 Uhr wird zuerst die Heumahd an der magistratischen drainagierten Wiese an der Unterkrainer Reichsstraße unter Kroiennegg (pot rakounkam), gleich darauf aber der Grasschlag des Gemeintheils sa struga in Illouza und der sogenannten magistratischen Militärwiese in der Tirnau für das laufende Jahr parthienweise lizitando hintangegeben werden.

Die Pachtlustigen werden eingeladen, am obigen Tage sich zuerst an der Wiese unter Kroiennegg um 9 Uhr Vormittag einzufinden.

Stadtmagistrat Laibach am 27. Mai 1860.

3. 910. (1) Nr. 140.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Raffenfuß, als Gericht, wird bekannt gemacht, es sei Andreas Sallöfer von Ödrezhje Nr. 7 am 22. Juni 1859 daselbst ohne letztwillige Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des erblasserischen Sohnes Johann Sallöfer unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbkserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem ihm aufgestellten Kurator Anton Janowizh von Ödrezhje abgehandelt werden würde.

R. k. Bezirksamt Raffenfuß, als Gericht, am 13. Jänner 1860.

3. 911. (1) Nr. 2620.

E d i k t.

Die in der Exekutionsfache der Laibacher Sparkasse durch Dr. Ranzhizh wider Lorenz Juntel von Mannsburg zur exekutiven Feilbietung für Anton Tomashizh und für die Matthäus Nebernig'sche Verlassenschaft eingelegten Rubriken wurden wegen unbekannten Aufenthaltes der Adressaten dem Konrad Janeschizh von Perau, als aufgestelltem Kurator, zugestellt.

R. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 26. Mai 1860.

3. 912. (1) Nr. 381.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß die Rubriken über die Gewähranschrift, dann Vollzug der Intabulation der Getraide Belacher, verebelichte Plakuta von Labovizh, wegen unbekannten Aufenthaltes des Johann Petrizh, der Erben nach Maria Schebenig und Josef Deuschel, dem für dieselben aufgestellten Kurator Herrn Konrad Janeschizh von Perau zugestellt wurden.

R. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 7. Februar 1860.

3. 913. (1) Nr. 367.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Primus Rörzhe von Blatnabrehouza, gegen Matthäus Kraschowitz von Bruck, wegen aus dem Vergleiche vom 17. April 1858, 3. 1249, schuldigen 75 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Urb. Nr. 1371 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 150 fl. C. M. g. willigt, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 2. Juli, auf den 30. Juli und auf den 30. August 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 8. Februar 1860.

3. 914. (1) Nr. 912.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird dem Anton Jhenghur von Libersche hiemit erinnert:

Es habe Jakob Nagode von dort, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 100 fl. C. M. c. s. c., sub praes. 6. Oktober 1859, 3. 2975, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 14. August 1860 früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Beklagten wegen unbekannten Aufenthaltes Thomas Tomshizh von Sibersche als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 25. April 1860.

3. 915. (1) Nr. 1093.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Drel Kurator des Anton Threun'schen Nachlasses, gegen Franz Kaiser von Medwetjeburu, wegen aus dem Urtheile vom 15. September 1858, 3. 1393, schuldigen 766 fl. 50 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Leitisch sub Rekt. Nr. 686 vor-

kommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3135 fl. 30 kr. C. M. g. willigt, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 23. Juni, auf den 23. Juli und auf den 27. August 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 3. Mai 1860.

3. 916. (1) Nr. 1271.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Elisabeth Widmar von Oberlaibach, gegen Jakob Elabe von Sibersche, wegen a. d. Vergleiche vom 12. Februar 1848, 3. 2, und Einantwortungsklausel vom 10. Dezember 1857, 3. 4995, schuldigen 415 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Leitisch sub Urb. Nr. 226, Rekt. Nr. 611, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 678 fl. 80 kr. C. M. g. willigt, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 23. Juni, auf den 23. Juli und auf den 27. August 1. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 25. April 1860.

3. 917. (1) Nr. 1297.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Koroschizh von Bone Bezirk Großschizh, gegen Johann Dormisch von Paku, wegen aus dem Urtheile vom 30. August 1858, 3. 1963, schuldigen 197 fl. 6 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Urb. Nr. 132 vorkommenden, zu Paku sub Haus-Nr. 15 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1291 fl. 23 1/2 kr. ö. W., g. willigt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 21. Juni, auf den 24. Juli und auf den 28. August 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 26. April 1860.

3. 918. (1) Nr. 1310.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Strafschizh und Matthäus Koschier, Vormünder des Andreas Strafschizh von Padesch, gegen Jakob Debez von Padesch, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. November 1859, 3. 4381, schuldigen 209 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 102 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1408 fl. 60 kr. ö. W. g. willigt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 30. Juni, auf den 30. Juli und auf den 30. August 1. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 28. April 1860.

3. 919. (1) Nr. 1362.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird der Maruscha Debez, verebel. Perschin, dem Martin, Andreas, Johann, der Helena und Ira Perschin, dann dem Anton und Johann Perschin unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe Andreas Knapp von Gorizhiza, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschen-erklärung des im Freudenthaler Grundbuche sub Urb. Nr. 123 einverleibten Ehevertrages ddo. 5. Juni 1800 pr. 93 fl. 30 kr. und 133 fl. 20 kr., dann des Vertrages ddo. 29. Jänner 1803 pr. 152 fl. 50 kr., sub praes. 1. Mai 1860, 3. 1362, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 6. September 1. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Smak von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 4. Mai 1860.

3. 920. (1) Nr. 1446.

E d i k t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 24. Jänner 1860 mit Testament verstorbenen Jakob Kerschitsch von Kattina Nr. 39, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 22. August 1860 früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 14. Mai 1860.

3. 921. (1) Nr. 1566.

E d i k t.

Von k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Artazh von Podpezh, wegen aus dem rechtskräftigen Meistbotvertheilungsbefehle ddo. 16. Oktober 1858, 3. 810, des, der Maria Artazh von Podpezh zugewiesenen und pro 1859 noch immer nicht berichtigten jährlichen Interessenbetrages pr. 35 fl. C. M. oder 36 fl. 75 kr. und als Reffionärin des Franz Artazh aus obiger Erledigung sub Voll 1 in Folge Schuldscheines vom 12. November 1850, intabulirt 15. Dezember 1852, zugewiesenen 121 fl. 35 kr. C. M. oder . . . 127 fl. 65 1/2 kr.

daher zusammen . . . 164 fl. 40 1/2 kr. die Reliquation der auf Josef Artazh vergewährten, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 322 in Podpezh Nr. 16 liegenden, wegen dem Mathias Pustaverch von Podpezh, aus dem Urtheile vom 24. August 1854, Nr. 5524, schuldigen 24 fl. c. s. c., am 16. November 1857, Nr. 4703, exekutive veräußerten und von Giovanni Camelli von Podpezh um den Meistbot pr. 900 fl. C. M. erstandenen Subrealität sammt An- und Zugehör auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilligt, und deren Vornahme auf den 12. Juli 1. J. Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei dieser einzigen Feilbietung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 20. Mai 1860.

3. 923. (1) Nr. 2812.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Franz Ulrich von Gollhof hiemit erinnert, daß die Rubrik vom diebstahligen Bescheide 12. Februar 1. J., Nr. 916, womit die Lösung des zu Gunsten des Franz Ulrich rückfälligen Betrages pr. 10 fl. C. M. und Anspruches auf eine größere Entschädigung pränotierten Erkenntnisses ddo. 28. Juni 1848, 3. 1273, von der dem Barthlmä Perche von Poudouza gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Börel sub Urb. Nr. 106 vorkommenden Subrealität bewilligt war, dem ihm als Kurator bestellten Herrn k. k. Notar Dr. Suppan zugestellt war.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 29. April 1860.

dann der Zug 48 von Mödling nach Laxenburg und der Zug 33 von Laxenburg nach Mödling — werden nur an Sonn- und Feiertagen nach Erforderniß der Verkehrsverhältnisse eingeleitet.“
 Zug bis Payerbach nur an Sonn- und Feiertagen.“

in der Richtung von Triest nach Wien

[illegible]

B. Auf der Neustadt -

Von Neustadt nach Dedenburg

Von den Stationen	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug	Perjo- nen- Zug
	Nr. 26/ St. M.	Nr. 26 St. M.	Nr. 28 St. M.	Nr. 2/ St. M.	Nr. 2 St. M.	Nr. 48/ St. M.	Nr. 48 St. M.	Nr. 30/ St. M.	Nr. 30 St. M.	Nr. 32/ St. M.	Nr. 32 St. M.	Nr. 34/ St. M.	Nr. 34 St. M.	Nr. 36/ St. M.	Nr. 36 St. M.	Nr. 38 St. M.	Nr. 40 St. M.	Nr. 42 St. M.	Nr. 44 St. M.	Nr. 46 St. M.	Nr. 4 St. M.
Abfahrt																					
Neustadt		Vormitt 9 15																			
Katzelsdorf		9 25																			
Reuders		9 32																			
Sauerbrunn		9 40																			
Wiesen-Sigleß		9 50																			
Mattersdorf		10 2																			
Marz-Rohrbach		10 9																			
Schadenberg		10 25																			
Agendorf		10 32																			
Ankunft																					
Dedenburg		10 40																			

C. Auf der Larenburg

Von Mödling nach Larenburg

Abfahrt	Früh	Früh			Vormitt	Vormitt	Vormitt			Nachmitt	Nachmitt	Nachmitt	Abends
Mödling	6 12	7 45			9 52	10 48	11 45			2 50	4 3	5 45	7 15
Ankunft													
Larenburg	6 19	7 52			9 59	10 55	11 52			2 57	4 10	5 52	7 22

D. Auf der Pragerhof

Von Pragerhof nach Kanizsa

Abfahrt														Vormitt	Vormitt
Pragerhof														5 50	9 —
Pettan														6 43	9 53
Moschganzen														7 10	10 20
Friedau														7 52	11 2
Pöstfarn														8 16	11 26
Esathurn														8 53	12 3
Kraljevec														9 38	11 57
Kottori														10 14	1 33
Ankunft														Vormitt	Mittage
Kanizsa														10 57	2 16

E. Auf der Uj-Szöny-St

Von Uj-Szöny nach Stuhlweissenburg

Abfahrt	Nachmitt														
Uj-Szöny	2 6														
Nagy-Szombat	2 57														
Kis-Bér	3 46														
Moor	4 42														
Bodail	5 6														
Moha	5 31														
Ankunft															
Stuhlweissbg.	5 51														

Die Büge auf der Haupt- und auf der Larenburger Zweigbahn sind Personenzüge.

Lastzug Nr. 24	Abgang von Wien	um 11 Uhr 30 Min.	Vormitt.	—	Ankunft in Triest	am dritten Tage	um 2 Uhr 17 Min.	Nachmitt.
» » 20	» » » » » 1	» 36	» Nachmitt.	—	» » » » » »	» 10	» 33	» Vormitt.
» » 18	» » » » » 10	» —	» Abends.	—	» » » » » »	» 11	» 17	» »

Anmer

Verbindungen mit anderen Eisenbahnen und der Dampfschiffahrt des österr. Lloyd.

a) Mit der Kaiser Ferdinands-Nordbahn und der südöstlichen Staatsbahn stehen in Verbindung:

- Der von Triest und Kanizsa um 5 Uhr 41 Min. Früh in Wien ankommende Zug Nr. 1 mit den von Wien um 6 Uhr 30 Min. Früh nach: Preßburg, Pesth, Szegedin, Temesvar, Bafasch, Debreczin, Miskolcz und Großwardein; und um 7 Uhr 30 M. Früh nach: Brünn, Prag, Bodenbach, Dresden, dann um 7 Uhr Früh nach: Olmütz, Oberberg, Berlin, Oswiecim und Krakau abgehenden Zügen.
- Der von Triest und Dedenburg um 5 Uhr 48 M. Nachm. in Wien ankommende Zug Nr. 3 mit den von Wien um 7 Uhr Abends nach: Preßburg, Pesth, Szegedin, Temesvar, Bafasch, Debreczin, Miskolcz und Großwardein; um 7 Uhr 30 M. Abends nach: Brünn, Prag, Bodenbach, und Dresden und um 8 Uhr 30 M. Abends nach: Olmütz, Oberberg, Berlin, Oswiecim, Krakau und Przeworsk abgehenden Zügen.
- Die auf der Nordbahn um 5 Uhr 16 M. Früh von: Przeworsk, Krakau, Oswiecim, Berlin, Oberberg und Olmütz; um 6 Uhr 1 M. Früh von Großwardein, Debreczin, Miskolcz, Bafasch, Temesvar, Szegedin, Pesth, Preßburg; dann um 7 Uhr 44 Min. Früh von: Dresden, Bodenbach, Prag und Brünn in Wien eintreffenden Züge mit dem auf der Südbahn um 8 Uhr 50 Min. Früh nach Triest abgehenden Zuge Nr. 2.
- Die auf der Nordbahn um 7 Uhr 37 Min. Abends von Krakau, Oswiecim, Oberberg und Olmütz, um 7 Uhr 15 Min. Abends von Dresden, Bodenbach, Prag und Brünn, und um 5 Uhr 59 Min. Abends von: Bafasch, Temesvar, Debreczin, Miskolcz, Großwardein, Szegedin, Pesth und Preßburg in Wien ankommenden Züge mit dem auf der Südbahn um 8 Uhr 40 Min. Abends nach Kanizsa und Triest verkehrenden Zuge Nr. 4.

b) Mit der Wien-Raab-Eisenbahn stehen in Verbindung:

- Die um 5 Uhr 41 M. Früh von Triest und Kanizsa und um 7 Uhr 27 M. Früh von Neustadt in Wien eintreffenden Züge Nr. 1 und Nr. 25 mit dem um 8 Uhr Früh, über Raab bis Neu-Szöny und Stuhlweissenburg, dann der um 3 Uhr 27 M. Nachm. von Neu-stadt in Wien ankommende Zug Nr. 37 mit dem um 4 Uhr 40 M. Nachm. nach Raab verkehrenden Zuge.

- Der um 9 Uhr 37 M. Früh von Raab in Wien ankommende Zug Nr. 30 — und der um 8 Uhr 7 Min. Abends von Raab, um 8 Uhr 40 Min. Abends nach Kanizsa und Triest verkehrenden Zug.

c) Mit der Dampfschiffahrt des österreichischen Lloyd:

- Die Eisdampfer fahren täglich um 12 Uhr Nachts von Triest mit dem um 6 Uhr 54 M. Abends in Triest eintreffenden Zug.
- Von Venedig fahren die Eisdampfer täglich um 6 Uhr Früh dem um 6 Uhr 45 Min. Abends von Triest nach Wien abgehenden Zug.
- Die Schraubendampfer fahren aus beiden Städten (Triest und Venedig) ab, treffen am andern Tage Morgens 7 Uhr in Venedig, um 11 Uhr Abends in Triest ankommenden Personenzüge Nr. 4 und mit Personenzüge Nr. 3.

d) Mit den lombardisch-venetianischen Eisenbahnen:

- Die um 6 Uhr Früh von Triest in Venedig eintreffenden Eisdampfer Casaria, dann mit dem um 10 Uhr 18 Min. Vorm. nach Venedig abgehenden Zug.
- Die von Camerlata um 4 Uhr 45 Min. Nachm. und von Mailand um 11 Uhr 55 Min. Vorm. abgehenden, um 10 Uhr 30 Min. Früh von Venedig nach Triest abgehenden Eisdampfern in Verbindung mit dem um 8 Uhr 40 Min. Abends nach Kanizsa und Triest verkehrenden Zuge Nr. 4.

Mit den Eisenbahnzügen in Triest:

- Bruck-Salzburg. Eine tägliche Maltepost mit unbedingter Inanspruchnahme von den Zügen Nr. 2 und 3. Ankunft dieser Post in Triest um 11 Uhr 15 Min. Früh.

Dieser Fahrplan ist sowohl in Placatform als in Taschenformat mit Beginn dieser Fahrordnung bei allen

Von Oedenburg nach Neustadt

[illegible]

urger Zweigbahn.

Von Larenburg nach Mödling

[illegible]

aniszser Zweigbahn.

Von Sanitz nach Pragerhof

[illegible]

W e i ß e n b u r g e r B w e i g b a h n.

Von Stuhlweissenburg nach Uj-Ezönn

[illegible]

Leibnizburger, Kanizsaer und Stuhlweisenburger Zweigbahn verkehren bloß gemischte Züge.

Postzug	Nr. 21	Abgang von Triest	um 1 Uhr 15 Min.	Nachmitt.	—	Ankunft in Wien	am dritten Tage	um 2 Uhr 42 Min.	Nachmitt.
"	" 17	" " " "	4 " 45 "	" "	—	" " " "	" " " "	9 " 40 "	Vormitt.
"	" 23	" " " "	7 " 45 "	Abends.	—	" " " "	vierten " "	12 " 14 "	Nachts.

u n g e n.

dem um 11 Uhr Vormittags bis Neustadt verkehrenden Zuge
und 4. Stahlfleißburg in Wien anlangende Zug mit dem um

hen in Verbindung:

Um 6 Uhr Früh in Venedig an, und stehen in Verbindung

eben Dienstag, Donnerstag und Samstag um 10 Uhr Nachts

und stehen in Verbindung mit dem um 6 Uhr 54 Min.
45 Min. Abends von Triest nach Wien abgehenden Per-

in Verbindung:

um 7 Uhr 20 Min. Früh von Venedig über Treviso nach
Mailand und bis Mailand verkehrenden Zuge.

anlangenden Eisenbahnzüge stehen mit den um 6 Uhr Früh

Lebende Posteinrichtungen.

Früh. Influenz zum Zuge Nr. 3. Ein Platz 17 fl. 36 fr.

vorstellen um 10 fr. öst. W. zu haben

2. **Bruck-Klagenfurt.** Eine tägliche Mallespost mit unbedingter Passagiers-Aufnahme. Abgang von Bruck um 6 Uhr Früh. Influenz vom Zuge Nr. 4. Ankunft in Bruck um 6 Uhr 40 Min. Abends. Influenz zum Zuge Nr. 1. Ein Platz 12 fl. 60 fr.
3. **Warburg-Klagenfurt.** Eine tägliche Mallespost mit unbedingter Passagiers-Aufnahme. Abgang von Warburg um 9 Uhr Abends. Influenz von Zügen Nr. 1 und 2. Ankunft in Warburg um 2½ Uhr Früh. Influenz zu den Zügen Nr. 3 und 4. Ein Platz 9 fl. 24 fr.
4. **Pöltschach-Agram.** Eine tägliche Mallespost mit bedingter Passagiers-Aufnahme auf 3 (im Sommer 7) Plätze. Abgang von Pöltschach um 10 Uhr 15 Min. Abends. Influenz von den Zügen Nr. 1 und 2. Ankunft in Pöltschach um 2½ Uhr Früh. Influenz zu den Zügen Nr. 3 und 4. Ein Platz 7 fl. 56 fr.
5. **Steinbrüdl-Agram.** Zwei tägliche Mallesposten mit bedingter Passagiers-Aufnahme auf 3 (im Sommer auf 7) Plätze. Abgang von Steinbrüdl um 3½ Uhr Früh. Influenz von den Zügen Nr. 2 und 3. Dann zwischen 3 und 4 Uhr Nachm. Influenz von den Zügen Nr. 1 und 4, Ankunft in Steinbrüdl um 8 Uhr Früh. Influenz zu den Zügen Nr. 1 und 4. Dann um 8¼ Uhr Abends. Influenz zu den Zügen 2 und 3. Ein Platz 6 fl. 86 fr.
6. **Laibach-Klagenfurt.** Eine tägliche Mallespost mit bedingter Passagiers-Aufnahme auf 11 Plätze. Abgang von Laibach um 3 Uhr Früh. Influenz von den Zügen Nr. 2 und 3. Ankunft in Laibach um 9 Uhr Abends. Influenz zu den Zügen Nr. 2 und 3. Ein Platz 6 fl. 16 fr.
7. **Laibach-Villach.** Eine tägliche Mallespost mit bedingter Passagiers-Aufnahme auf 7 Plätze. Abgang von Laibach um 3 Uhr Nachmittags. Influenz von den Zügen Nr. 1 und 4. Ankunft in Laibach um 7 Uhr 55 Min. Früh. Influenz zu den Zügen 1 und 4. Ein Platz 7 fl. 98 fr.
8. **St. Peter-Finne.** Eine tägliche Mallespost mit bedingter Passagiers-Aufnahme. Abgang von St. Peter um 5½ Uhr Früh. Influenz von den Zügen Nr. 2 und 3. Ankunft in St. Peter um 7¼ Uhr Abends. Influenz zu den Zügen Nr. 2 und 3. Ein Platz 4 fl. 6 fr.
9. **Nabresina-Udine.** Eine tägliche Mallespost mit unbedingter Passagiers-Aufnahme. Abfahrt von Nabresina um 8 Uhr Früh. Influenz von den Zügen Nr. 1 und 2. Dann um 8 Uhr 50 Min. Abends. Influenz von den Zügen 3 und 4. Ankunft in Nabresina um 3 Uhr 10 Min. Früh. Influenz zu den Zügen Nr. 1 und 2. Dann um 3¼ Uhr Nachmittags. Influenz zu den Zügen Nr. 3 und 4. Ein Platz 4 fl. 48 fr.
10. **Kanizsa-Küffkirchen.** Eine wöchentliche 4malige Mallespost zum Anschlusse an den gemischten Zug Nr. 41b aus Pragerhof und an den gemischten Zug Nr. 11a aus Kanizsa.

zu beschaffen um 10 Fr. öst. W. zu haben. (Der Erlös ist für die Krankenunterstützungs-Casse bestimmt. 2A)

Von der k. k. priv. südl. Staats-, lombard.-venetian. und central-italien. Eisenbahn-Gesellschaft.

FAHR-PLAN

für die Personen- und

dann auf den Zweigbahnen von Neustadt nach Dedenburg, von Mödling nach

Giltig vom 1. Juni

„Die Züge 26₁, 2₁, 48₁, 48, 30₁, 32₁, 34₁, 36₁, in der Richtung von Wien.“ — „Die Züge 25₁, 3₁, 39₁, 39₂, 41₁, 41₂, 41₃, 43₁, 43₂, 43₃, 45₁, 45₂, in der Richtung

„Die Züge Nr. 26 und 45 verkehren auf der

Die Züge gehen

in der Richtung von Wien nach Triest

Von den Stationen	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug	Perfo- nen- Zug
Stationen	Nr. 26 ₁ St. M.	Nr. 26 St. M.	Nr. 28 St. M.	Nr. 2 ₁ St. M.	Nr. 2 St. M.	Nr. 48 ₁ St. M.	Nr. 48 St. M.	Nr. 30 ₁ St. M.	Nr. 30 St. M.	Nr. 32 ₁ St. M.	Nr. 32 St. M.	Nr. 34 ₁ St. M.	Nr. 34 St. M.	Nr. 36 ₁ St. M.	Nr. 36 St. M.	Nr. 38 St. M.	Nr. 40 St. M.	Nr. 42 St. M.	Nr. 44 St. M.	Nr. 46 St. M.	Nr. 4 St. M.
Wien	Früh 6 45	Früh 7 —	Früh 8 —	Früh 8 35	Vormitt 8 50	Vormitt 9 45	Vormitt 10 —	Vormitt 10 45	Vormitt 11 —	Vormitt 11 45	Mittags 12 —	Nachmitt 1 45	Nachmitt 2 —	Nachmitt 3 15	Nachmitt 3 30	Nachmitt 4 —	Nachmitt 5 15	Nachmitt 5 30	Abends 6 30	Abends 7 30	Abends 8 40
Mödling	6 57	7 12	8 12	8 47	9 2	9 57	10 12	10 57	11 12	11 53	12 7	1 57	2 12	3 22	3 37	4 11	5 22	5 42	6 42	7 41	8 52
Hellersdorf	7 2	7 17	8 17			10 2	10 17	11 2	11 17			2 2	2 17			4 16		5 47	6 47	7 46	8 57
Algersdorf	7 9	7 24	8 24			10 9	10 24	11 9	11 24			2 9	2 24			4 23		5 54	6 54	7 53	9 4
Pöfing	7 13	7 28	8 28	8 59	9 14	10 13	10 28	11 13	11 28	12 1	12 16	2 13	2 28	3 31	3 46	4 27	5 31	5 58	6 58	7 57	9 9
Perchtoldsdorf	7 16	7 31						11 16	11 31									6 1	8 —		
Brunn	7 21	7 36	8 35			10 20	10 35	11 21	11 36			2 20	2 35			4 34		6 6	7 5	8 5	9 16
Mödling	7 27	7 42	8 41	9 11	9 26	10 26	10 41	11 27	11 42	12 10	12 25	2 26	2 41	3 40	3 55	4 40	5 40	6 12	7 11	8 11	9 22
Gumpoldsdorf	7 36	7 51						11 36	11 51									6 21	8 20		
Gumpoldsdorf	7 40	7 55	8 52	9 22	9 37	10 37	10 52	11 40	11 55			2 37	2 52			4 51		6 25	7 22	8 24	9 33
Pfaffstätten	7 48	8 3						11 48	12 3									6 33	8 32		
Baden	Ankunft 7 52	8 12	9 6	9 31	9 51	10 46	11 1	11 52	12 12	12 23	12 39	Ankunft 2 46	3 6	3 53	Ankunft	4 9	5 5	5 54	6 42	7 36	8 41
Böslau		8 22	Ankunft 9 15		10 —				12 22		12 45		3 16		Ankunft 4 15	5 14	6 —	6 52	7 46	8 50	9 57
Rottingbrunn		8 27							12 27				3 21								
Leobersdorf		8 31			10 8				12 31				3 25					7 —	7 54		10 5
Solenau		8 41							12 41				3 35								
Kellndorf		8 45			10 19				12 45				3 39					7 12	8 6		10 16
Theresienfeld		8 52							12 52				3 46					7 19	8 13		10 23
Neustadt		9 10			10 39				1	2			3 56					Ankunft 7 29	8 29		10 39
St. Egyden		9 28			10 57														8 47		10 57
Neumarkt		9 41			11 10														8 59		11 11
Ternitz		9 51			11 20														9 9		11 22
Pottsdorf		9 58			11 27														9 16		11 30
Gloggnitz		10 11			11 42														9 29		11 45
Payerbach		10 26			11 57														Ankunft 9 43		12 —
Eichberg		10 46			Mittags 12 17																12 20
Klanum		11 2			12 34																12 37
Breitenstein		11 20			12 52																12 55
Semmering		11 38			1 11																1 14
Spital					1 30																1 33
Mürzzuschlag					2 11																2 2
Pangenebung					2 24																2 15
Krieglach					2 34																2 25
Mitterndorf					2 43																2 34
Kindberg					2 58																2 49
Marein					3 11																3 2
Kapfenberg					3 24																3 15
Bruck					3 38																3 29
Bernegg					3 55																3 46
Murnitz					4 3																3 54
Frohnleiten					4 24																4 15
Beggau					4 40																4 31
Stubing					4 48																4 39
Gratwein					4 59																4 50
Judendorf					5 5																4 56
Graz					5 32																Früh 5 21
Puntigam					5 41																5 30
Kalsdorf					5 54																5 43
Wilsdon					6 14																6 3
Lebring					6 21																6 10
Leibnitz					6 35																6 24
Chrenhausen					6 49																6 38
Spießfeld					7 3																6 52
Pöfnitz					7 28																7 17
Marburg					7 48																7 37
Kranichsfeld					8 9																7 58
Pragerhof					8 24																8 18
Pöfischach					8 55																8 44
Bonigl					9 27																9 16
St. Georgen					9 41																9 30
Store					9 52																9 41
Gilli					10 6																9 55
Markt Lutter					10 24																10 13
Admerbad					10 37																10 26
Steinbrühl					10 54																10 43
Grasnigg					11 10																10 59
Trisail					11 21																11 10
Sagor					11 35																11 24
Sava					Nachts 11 53																11 42
Pittai					12 8																11 57
Kreuthitz					12 23																12 12
Laase					12 40																12 29
Sallach					12 54																12 43
Laibach					1 18																Mittags 1 19
Franzdorf					2 2																2 3
Pöfisch					2 47																2 48
Mafel					3 19																3 20
Adelsberg					3 47																3 48
Prestranet					4 1																4 2
St. Peter					4 17																4 18
Ober-Lesce					4 40																4 41
Divacca					5 3																5 4
Seffana					5 26																5 27
Prosecco					5 51																5 52
Nabresina					6 14																6 15
Grignano					6 34																6 35
Triest	Ankunft				Früh 6 53																Abends 6 54